



Bundesverband  
Deutscher Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademien

Pressemitteilung 13/2009

Frankfurt am Main, 30. November 2009

**VWA – die Wissen schafft:**

**„Falsches Signal“**

*VWA-Präsident verschärft den Ton in der Auseinandersetzung mit der Kultusministerkonferenz*

*Als „falsches Signal und empörend“ wertet VWA-Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Eichhorn den Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK), auch künftig VWA-Absolventen zu benachteiligen. KMK-Generalsekretär Prof. Dr. Erich Thies machte „systematische Gründe“ dafür geltend.*

Im März einigte sich die KMK, bundesweit Meistern, Technikern, Fachwirten und Inhabern gleich gestellter Abschlüsse den Hochschulzugang zu ermöglichen. Das wertete die KMK als „echte Harmonisierung beim Hochschulzugang“ und als Beitrag zur Stärkung der Bildungsmobilität. „Dem konnte ich aus unserer Sicht keinesfalls zustimmen und ich habe deshalb sofort und vehement die gleichwertige Behandlung der VWA-Abschlüsse eingefordert“, betont Prof. Eichhorn.

„Im Antwortschreiben der KMK wird nun darauf verwiesen, dass ihr März-Beschluss ausschließlich staatlich geregelter Aus- und Fortbildung galt. Soweit kann ich folgen.“ Völlig inakzeptabel sei aber der Hinweis auf die besondere Güte solcher Qualifizierungen, da sie „staatlicher Qualitätssicherung“ unterliegen. Damit düpiere die KMK „nicht nur unsere mehr als 20.000 Studierenden, sondern auch Hunderte Hochschullehrer und ausgewiesenen Praktiker, die bei uns als Dozenten tätig sind“.

Prof. Eichhorn kündigte an, jetzt erst recht den Druck zu erhöhen. „Die Bundesländer haben sich bei der Regelung für die Meister und Techniker nicht bevormundet gefühlt. Warum ziert man sich dann beim VWA-Anliegen?“, fragt Prof. Eichhorn. „Das ist inkonsequent und könnte einen schon ins Grübeln über den ernsthaften Willen der Runde bringen, sich unseres Anliegen anzunehmen“, so sein Fazit.



Bundesverband  
Deutscher Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademien

### **RSS-Newsfeed**

Die aktuellen Pressemeldungen der VWA sind auch als RSS-Feed verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vwa.de/service/rss>.

Für weitere Infos und Rückfragen:

Dr. Diana Reuter

Bundesgeschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V.

Telefon: 069 92 00 67-0

Telefax: 069 92 00 67 92

E-Mail: [presse@vwa.de](mailto:presse@vwa.de)

#### ■ **Präsident**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
Peter Eichhorn

#### ■ **Bundesgeschäftsführerin**

Dr. Diana Reuter  
Mitglied des Vorstandes

#### ■ **Anschrift**

Eschersheimer Landstr. 230  
60320 Frankfurt am Main

#### ■ **Kommunikation**

Tel. 069/92 00 67-0 • Fax 069/92 00 67-92  
[presse@vwa.de](mailto:presse@vwa.de) • [www.vwa.de](http://www.vwa.de)

#### ■ **Bankverbindung**

Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)  
Konto-Nr. 200 1037 17